

65 Jahre Handelsangestellten-KV

Ende Oktober wurde die erste Kommentierung des Handels-KV mit einer Diskussion im Oratoriumsraum der Österreichischen Nationalbibliothek gefeiert.

Am Vorabend der zweiten Verhandlungsrunde für den Handels-KV wurde am 29. Oktober in der Österreichischen Nationalbibliothek im Rahmen einer Diskussion die erste Kommentierung für den Kollektivvertrag 2013 präsentiert. „Der KV wird oft auf die Gehaltspolitik reduziert, in Wahrheit stellt er aber auch 65 Jahre niedergeschriebene Sozialpolitik dar“, betonte der zuständige stv. Geschäftsbereichsleiter der GPA-djp, Manfred Wolf. Die Arbeitszeitverkürzung bezeichnet Günther Löschnigg, Leiter des Instituts für

Arbeits- und Sozialrecht der Karl-Franzens-Universität Graz, als Meilenstein in der Entwicklung des Handels-KV. Auch die Leiterin der Sektion Arbeitsrecht und des Zentral-Arbeitsinspektorats im BMASK Anna Ritzberger-Moser und Betriebsrätin Maria Stoissier lobten nicht nur den Kommentar, sondern auch den KV. In diesem Rahmen erinnerten viele der Anwesenden an die Leistungen des langjährigen Verhandlers Erich Reichelt.

Mehr Info:

tinyurl.com/o2rxpmx

BUCHTIPP

G. Löschnigg, K. Urleb,
C. Rainer-Heinrich
Handels-KV 2013
ÖGB-Verlag, 2013,
398 Seiten, € 29,90
ISBN 978-3-7035-1613-9



Bestellung:

ÖGB-Fachbuchhandlung, 1010 Wien,
Rathausstr. 21, Tel.: (01) 405 49 98-132
fachbuchhandlung@oegbverlag.at



© Fotos: Daniel Flamme

Manfred Wolf: „Die lange Tradition und die hohe Qualität des Kollektivvertrages haben ständige Entwicklungsarbeit erfordert, die wir auch in Zukunft leisten wollen und leisten werden.“



Viel Lob und Ehre gab es für den ehemaligen Leiter der Sektion Handel in der GPA-djp, Erich Reichelt, der den Handelsangestellten-KV auf Angestelltenseite viele Jahre verhandelt hat.



Der Ex-Leiter der Rechtsabteilung der GPA-djp und Mitherausgeber, Arbeitsrechtsexperte Günther Löschnigg, ist als Vorsitzender des Betriebsausschusses an der Universität mit Betriebsratsarbeit vertraut.



Betriebsrätin Maria Stoissier begrüßt den Kommentar ebenso wie Anna Ritzberger-Moser, Leiterin der Sektion Arbeitsrecht und des Zentral-Arbeitsinspektorats im BMASK.